

Vorlage, DS-Nr. 2022/0606

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	10.08.2022			

Betreff: ÖPNV Troisdorf
hier: Detailplanung Fahrplanwechsel 12/2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt den Sachstand der Detailplanung für den Fahrplanwechsel im Dezember 2022 zur Kenntnis und positioniert sich dazu folgendermaßen:

- Für die Endhaltestelle der verkürzten Linie 506 soll Variante ____ umgesetzt werden.
- Für die Umleitung der Linie nach Altenrath während der Sperrung der Altenrather Straße soll Variante ____ umgesetzt werden.
- Die Planung einer neuen Führung der Linie 507 in Spich via Auf dem Lohmerich, Burgstraße, Zur Hardt und Porzer Straße soll weiterverfolgt werden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja
Für eventuelle bauliche Anpassungen im Rahmen einer neuen Endhaltestelle werden Baukosten anfallen, die im weiteren Projektverlauf noch beziffert werden müssen.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat am 02.06.2022 die Umsetzung der ÖPNV-Angebotsverbesserungen für den diesjährigen Fahrplanwechsel am 11.12.2022 beschlossen. Alle vom Ausschuss für Mobilität und Bauwesen der Stadt Troisdorf am 30.11.2021 beschlossenen Teilprojekte konnten in das Maßnahmenpaket mitaufgenommen werden:

- Neues Angebotskonzept der Linie 506 mit Einkürzung auf den städtischen Streckenabschnitt Sieglar – FWH – Troisdorf und Verdichtung auf 10'-Takt in den Hauptverkehrszeiten, Einführung einer neuen beschleunigten Direktverbindung von Troisdorf über Altenrath nach Lohmar
- Verdichtung der Linie 508 (Sankt Augustin – Menden – Troisdorf – Rotter See – Spich) von 30'- auf 20'-Takt, zusammen mit der Linie 551 10'-Takt zwischen Troisdorf, Oberlar und Rotter See
- Einführung des 20'- statt 30'-Grundtaktes samstags zwischen ca. 11:30 und 20:30 Uhr auf den Linien 501, 503, 506 und 508 und damit Harmonisierung der Takte aller Hauptlinien mit der S-Bahn und Stadtbahn
- Verdichtung der Linien 503, 506 und 508 abends und sonntags von 60'- auf 30'-Takt zur Realisierung einheitlicher Mindeststandards auf allen Hauptlinien

Über den aktuellen Stand der Detailplanung und noch zu klärende Rahmenbedingungen wird in dieser Vorlage berichtet.

1) Linienführung der verkürzten Linie 506

Im Rahmen der Einführung der neuen Direktlinie Troisdorf – Altenrath – Lohmar wird die Linie 506 verkürzt. Dafür ist eine neue Endhaltestelle im östlichen Stadtkern erforderlich. Im Ausschuss für Mobilität und Bauwesen vom 30.11.2021 wurde gebeten, in diesem Zusammenhang auch Szenarien für eine verbesserte Erschließung der Wohngebiete zu prüfen. Nach Abstimmung mit der Stadt Troisdorf und der RSVG sind für die Endhaltestelle zwei Varianten grundsätzlich umsetzbar:

- Variante A: Linienweg bis Waldfriedhof unverändert, Wendefahrt über den Friedhofsparkplatz als ad-hoc-Lösung möglich, jedoch Behinderungen durch parkende KFZ nicht auszuschließen und keine barrierefreie Haltestellenbedienung am Waldfriedhof, daher für eine dauerhafte Etablierung Bau einer neuen Buswendemöglichkeit neben dem Parkplatz seitens der Stadt Troisdorf erforderlich
- Variante B: Linienweg bis Berliner Straße/Ecke Stettiner Straße unverändert, von dort aus Wendefahrt über die Marienburgstraße und Taubengasse mit neuer Endhaltestelle am oberen Ende der Marienburgstraße (nahe Aggerstadion), erfordert Halteverbote entlang der Marienburgstraße, Neueinrichtung der Endhaltestelle und Verschiebung der Haltestelle Stettiner Straße in Fahrtrichtung Nord; die Haltestellen Grundschule Heerstraße und Waldfriedhof würden dann zugunsten einer besseren Anbindung der Wohngebiete nicht mehr bzw. nur noch mit Schulfahrten bedient werden.

Vorbehaltlich dem Bau einer neuen Buswendemöglichkeit präferiert die RSVG die Variante A. Die Verwaltung ist derzeit noch in der Klärung bezüglich der baulichen Veränderung im Bereich des Waldfriedhofs. Sofern diese Variante im

Fachausschuss präferiert wird, ist die endgültige Machbarkeit zu prüfen und eine Planung der Ausgestaltung voranzutreiben. Dafür sind finanzielle Mittel noch für die anstehenden Haushaltsplanberatungen vorzusehen.

Ohne Infrastrukturausbau nicht umsetzbar ist eine „Drehung“ der Linie 506 ab Haltestelle Krankenhaus mit Fahrt durch die Altenrather Straße sowie Heerstraße und Endhaltestelle von Norden kommend am Aggua-Bad (gleichzeitige Nutzung der Schleife für Schwimmfahrten nicht möglich). Zudem könnte die Linie 506 dann nicht mehr die zentral in der Innenstadt liegende Haltestelle Römerstraße bedienen. Ein Linienweg bis zum oberen Ende der Taubengasse wurde in Abstimmung aller Beteiligten ausgeschlossen, da der dortige Wendehammer für Busbetrieb nicht ausreichend dimensioniert ist und bei Veranstaltungen im Aggerstadion kein stabiler Betriebsablauf sichergestellt werden kann (der betroffene Bereich ist dann regelmäßig zugeparkt).

Es wird um Beschlussfassung gebeten, welche der beiden o.g. Varianten im Dezember 2022 umgesetzt werden soll.

2) Neuordnung der Linien 505 und 508 in Spich

Mit der Umstellung der Linie 508 von 30'- auf 20'-Takt entsteht am Bahnhof Spich ein optimierter Knotenpunkt, an dem die Buslinien nicht nur mit der S-Bahn, sondern auch untereinander besser verknüpft werden können. Die bisherige Weiterführung der Linie 508 vom Bahnhof Spich bis Camp Spich ist dann jedoch nicht mehr sinnvoll möglich, denn es würden für diesen Streckenast sehr lange Übergangszeiten von und zur S-Bahn entstehen. Da der überwiegende Teil der Fahrgäste zum Camp Spich Umsteiger vom Schienenverkehr sind, soll die Linie 508 stattdessen am Bahnhof Spich gebrochen und das Camp Spich neu als Stichfahrt in die Linie 505 (Spich – Lind – Wahn) integriert werden. Die schwach frequentierte Haltestelle Camp Spich Casino wird dann nicht mehr bedient. Im Gegenzug kann in den Hauptverkehrszeiten leistungsneutral ein 20'- statt 30'-Takt zum Camp Spich und in die benachbarten Gewerbegebiete hergestellt werden. Damit wird die Verknüpfung der Arbeitsplätze mit der S-Bahn wesentlich verbessert. Zudem entsteht eine neue Direktverbindung aus Wahn zum Camp Spich.

3) Direktlinie nach Altenrath und Lohmar

Die beschleunigte Linie Troisdorf Bahnhof – Altenrath – Lohmar soll gemäß vorliegender Beschlussfassungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 umgesetzt werden. Vorgesehen ist dafür eine Durchbindung mit der Linie 507 Troisdorf Bahnhof – Spich – Junkersring. Auf dem bestehenden Streckenabschnitt erhält die Linie 507 dabei montags bis freitags einen durchgehenden 30'-Takt anstelle des bisher unstrukturierten Angebotes mit 1 bis 3 Fahrten pro Stunde und Richtung. Mit der Durchbindung entstehen betriebliche Vorteile und zusätzliche Direktverbindungen zwischen der Troisdorfer Innenstadt und Spich sowie Altenrath und dem Troisdorfer Rathaus. Optional kann die Linie auf einen 20'-Takt verdichtet werden.

Voraussetzung für die Beschleunigung des Busverkehrs nach Altenrath ist die Nutzung der Altenrather Straße zwischen Römerstraße und Mauspfad. Auf diesem Abschnitt werden bis Ende Dezember 2022 die Versorgungsleitungen erneuert. Die

Straße ist derzeit voll gesperrt. Anschließend folgen die Wiederherstellung bzw. der Ausbau des Straßenoberbaus. Diese Maßnahme war Anfang Juni noch nicht vergeben, es wird mit einer Dauer von 6 bis 8 Montane gerechnet.

In der Konsequenz ist die Einführung des geplanten neuen Betriebskonzeptes im Dezember 2022 nicht möglich und es wird für die Linie nach Altenrath ein Interimszustand erforderlich. Dafür gibt es ebenfalls zwei Varianten:

- Variante A: Umleitung der Linie 507 ab Ursulaplatz in beiden Richtungen via Frankfurter Straße, Zum Altenforst, Heerstraße zur Altenrather Straße (d.h. ab Haltestelle Brunnenstraße wie heute Linie 506)
- Variante B: Umleitung der Linie 507 ab Ursulaplatz über Lohmarer Straße (stadtauswärts) bzw. Taubengasse (stadteinwärts) und dann weiter via Heerstraße zur Altenrather Straße umleiten

Variante B wäre je Richtung etwa 0,5 km kürzer und etwas schneller, jedoch käme es zum temporären Entfall von ca. 30 Stellplätzen. Die beabsichtigte Fahrzeitverkürzung nach Altenrath kann erst mit Fertigstellung der Altenrather Straße realisiert werden.

Es wird um Beschlussfassung gebeten, welche der beiden o.g. Varianten während der Sperrung der Altenrather Straße umgesetzt werden soll.

4) Ortsteilbus Spich

Zur verbesserten Erschließung von Spich wurde im Ausschuss für Mobilität und Bauwesen am 17.06.2022 (DS-Nr. 2021/0804) die Einführung eines Ortsteilbusses mit zusätzlichen Haltestellen beantragt. Hierzu erfolgten zwischenzeitlich Abstimmungen zwischen der RSVG, der Stadt Troisdorf und dem Rhein-Sieg-Kreis.

Die südlichen und zentralen Teile von Spich sind mit der S-Bahn und der Buslinie 503 (Siegburg – Troisdorf – Spich – Sieglar) gemäß Rahmenvorgaben des Nahverkehrsplans vollständig erschlossen. Auf der Linie 503 werden außerdem zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 Taktverdichtungen abends und am Wochenende umgesetzt (samstags 20'- statt 30'-Takt, abends und sonntags 30'- statt 60'-Takt sowie außerdem kein Endpunkt mehr am Troisdorfer Bahnhof, sondern wie werktags weiter nach Ursulaplatz – Siegburg). Dazu kommen zusätzliche Fahrten in den Hauptverkehrszeiten (10'-Takt). Auf der zentralen Achse besteht damit ein sehr attraktives ÖPNV-Angebot. Erschließungsdefizite bestehen dagegen in den nördlichen Teilen von Spich (Haltestellenzugangswege, nur eingeschränktes Fahrtenangebot). Zudem ist dieses Gebiet teilweise nur mit langer Fahrzeit bzw. Umstieg mit der Troisdorfer Innenstadt verbunden.

Zur Verbesserung der Anbindung bietet sich eine Optimierung der Linie 507 (Troisdorf – Spich – Junkersring) an, die derzeit im Kernbereich von Spich parallel zur Linie 503 fährt, ohne diese adäquat zu ergänzen. Mit einem neuen Linienweg können ggf. zusätzliche Bereiche erschlossen sowie direkt mit dem S-Bahnhof und der Innenstadt verbunden werden. Damit würde die Linie 507 in Spich ein eigenständiges Aufgabengebiet erhalten und damit gestärkt werden. Denkbar wäre ein Betrieb sowohl im 30'- als auch im 20'-Takt, wobei in letzterem Falle die Linien 503 und 507 zwischen Troisdorf Zentrum und Spich zeitlich versetzt fahren könnten.

Voraussetzung für ein derartiges Szenario ist die Herrichtung der Straßen Auf dem Lohmerich, Burgstraße, Zur Hardt und Porzer Straße für einen regelmäßigen Betrieb mit Standardbussen. Dafür wären abschnittsweise eine Neuordnung des Parkraumes (einseitiges statt wechselseitiges Parken) sowie kleinere Maßnahmen an einigen Knotenpunkten (i.A. Halteverbote/Schraffuren) erforderlich. Haltestellen könnten zunächst provisorisch angelegt werden, wären aber bei dauerhafter Etablierung des Angebotes mittelfristig barrierefrei auszubauen.

Sofern die Thematik weiterverfolgt werden soll, kann ein Konzept für eine Umsetzung zweckmäßigerweise zeitgleich mit der Freigabe der sanierten Altenrather Straße mit der dann ohnehin anstehenden Überarbeitung der Linie 507 erarbeitet werden.

5) Beschleunigung der Busverbindung zwischen Bonn und Troisdorf

Nach Einschätzung des Rhein-Sieg-Kreises ist eine beschleunigte Busverbindung nur mit zusätzlicher Betriebsleistung in Bonn sinnvoll möglich. In diesem Kontext sollte eine Weiterentwicklung der aktuell nur unzufriedenstellend ausgelasteten HVZ-Linie 552 (Sieglar – Nordbrücke – Am neuen Lindenhof) über die Nordbrücke untersucht werden, indem diese an beiden Enden verlängert wird (in Bonn bis Hbf und in Troisdorf bis Bahnhof). Mit einer Verdichtung auf 20'-Takt könnte zudem ein angenäherter 10'-Takt zusammen mit der Linie 551 gebildet werden (beide Linien zwischen Bonn Hbf und Sieglar immer abwechselnd).

Der Rhein-Sieg-Kreis wird dieses Szenario in die interkommunale Abstimmung mit dem ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Bonn einbringen. Änderungen sind frühestens Ende 2023 möglich.

6) Neues Betriebskonzept in den Schwachverkehrszeiten

Die im Dezember 2022 anstehende Harmonisierung der Takte und Betriebszeiten auf den Hauptlinien im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ermöglicht es, an Sonn- und Feiertagen, samstagsmorgens sowie täglich zwischen ca. 20:30 und 0:30 Uhr einen neuen Taktknoten am Bahnhof Troisdorf einzurichten. In diesen werden die Linien 501, 506, 508 und 551 jeweils im 30'-Takt einbezogen, so dass in Zeiträumen mit ausgedünnten Angeboten direkte Anschlüsse in alle Richtungen entstehen. Dadurch kann außerdem die Linie 508 in diesen Betriebszeiten auf den Streckenabschnitt Troisdorf – Sankt Augustin kurzgesetzt werden, der weiterführende Streckenabschnitt nach Oberlar und Rotter See wird mit der Linie 551 abgedeckt. Die zukünftige direkte Linie Troisdorf – Altenrath – Lohmar soll stündlich in den Knoten einbezogen werden und vermittelt dann am anderen Streckenende (nach Aufhebung der Sperrung der Altenrather Straße) direkten Anschluss an die Linie 557 von und nach Wahlscheid/Overath. Der Taktknoten dient gleichzeitig als Modellprojekt zur Weiterentwicklung der technischen Anschlusssicherung der RSVG. Nicht in den Taktknoten einbezogen wird die Linie 503, da dies weder mit weiteren Anschlüssen am Bahnhof Spich und in Sieglar noch mit den zur Verfügung stehenden Platzverhältnissen am Busbahnhof Troisdorf kompatibel wäre. Stattdessen ist ein 30'-Takt auf der Gesamtstrecke Siegburg – Troisdorf – Spich – Sieglar vorgesehen, der zwischen Siegburg und Troisdorf viertelstündlich versetzt zur Linie 501 fährt. Dies ist der nachfragestärkste Streckenabschnitt im RSVG-Netz, der damit auch in den Schwachverkehrszeiten ein seiner Bedeutung angemessenes Angebot erhält.

Mit Blick auf die Bedürfnisse des Wochenend-Nachtverkehrs, den sehr früh einsetzenden Fernverkehr am ICE-Bahnhof Siegburg (erster ICE in Südrichtung gegen 4 Uhr), den bestehenden durchgängigen Wochenend-Nachtverkehr auf den Linien 66 und S19 sowie die Betriebsplanung der RSVG hat es sich gezeigt, dass auf den wichtigsten Buslinien im Raum Siegburg und Troisdorf eine Betriebspause in den Wochenendnächten nicht mehr sinnvoll ist. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 soll daher am Wochenende und vor Feiertagen in Troisdorf ein stündlich durchgehender Nachtverkehr auf folgenden Linienabschnitten eingerichtet werden:

- 501 Siegburg – Troisdorf – Sieglar – Rheidt
- 551 Troisdorf – Rotter See – Sieglar – Bonn

Auf den anderen Hauptlinien des Troisdorfer Busnetzes werden einheitlich letzte Abfahrten ab Troisdorf Bahnhof täglich gegen 0:30 Uhr eingerichtet. Der Betriebsbeginn am Wochenende wird gleichzeitig vorgezogen.

Im Auftrag

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent